

Von: Martin Branse [mailto:martin.branse@online.de]

Gesendet: Donnerstag, 12. Juli 2007 00:51

An: Franz-Josef Niehues

Cc: Hartwig Mensing; Ralf Steindorf; Winfried Weber; Klaus-Peter Kreutzfeldt; Claudia Newman; Christel Böckers; martin.branse@kbs.de; Theo Henken; Thomas Bockemühl; Werner Wünnemann

Betreff: Anschreiben zu AQ 10

SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Rosendahl

c.o. Martin Branse
Billerbecker Straße 1
48720 Rosendahl
martin.branse@online.de

Gemeinde Rosendahl
- BM (Herr Niehues)
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl

Darfeld, den 12.07.2007

Antrag der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr –BM Niehues

Lt. Ihrer Mitteilung haben sich für den Besuch der Hauptschule Rosendahl im Schuljahr 2007/2008 24 Schüler angemeldet.

Offensichtlich war die Prognose (30% der in die 5. Klasse versetzten Rosendahler Kinder werden unsere Hauptschule besuchen) zu optimistisch. Die sogenannte Übergangsquote betrug ca. 18%. Deshalb wird an der Hauptschule Rosendahl nur noch eine Eingangsklasse gebildet werden können.

Aus diesem Anlass, (aber nicht nur) möchten wir über die Zukunft der Rosendahler Kindergärten und unserer Grundschulen und Hauptschule sprechen. Wir möchten klären, ob unser Angebot noch dem Bedürfnis der Einwohner von Rosendahl entspricht, wenn nicht einmal mehr 20% der Schüler von diesem Angebot über die 4. Klasse hinaus Gebrauch machen.

§ 78 Abs. - 4 Schulgesetz

Die in den Absätzen 1 bis 3 genannten Träger sind gemeinsam mit dem Land für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der Schulen verantwortlich. Sie sind verpflichtet, Schulen ... zu errichten und fortzuführen, wenn in ihrem Gebiet ein Bedürfnis dafür besteht und die Mindestgröße (§ 82) gewährleistet ist. Ein Bedürfnis besteht, wenn die Schule im Rahmen der Schulentwicklungsplanung erforderlich ist, damit das Bildungsangebot der Schulform in zumutbarer Entfernung wahrgenommen werden kann.

Wir möchten deshalb, dass die Gemeinde Rosendahl die Schulentwicklungsplanung durchführt bzw. fortschreibt.

Um dies tun zu können, benötigen wir einige Informationen über die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Rosendahl nach Einschulungsjahrgängen

Dem angehangten excel - Mappe können Sie entnehmen, welche Informationen wir mindestens benötigen.

Wir haben auch die Kindergärten in diese Tabelle aufgenommen, weil nach § 80 Abs. 1 Satz 4 Schulgesetz Schulentwicklungsplanung und Jugendhilfeplanung aufeinander abzustimmen sind.

Die Schulentwicklungsplanung benachbarter Kommunen ist aufeinander abzustimmen.

Bitte beziehen Sie die benachbarten Kommunen erst dann in unsere Schulentwicklungsplanung ein, wenn wir beraten und ggf. entschieden haben, weil möglicherweise die Nachbarkommunen ein anderes Interesse haben.

Bitte nehmen Sie die Schulentwicklungsplanung in die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates auf bzw. schlagen dem Vorsitzenden des Schulausschusses die Aufnahme in die Tagesordnung vor (falls die SPD sich mit ihrem Antrag durchsetzen sollte).

Nach unseren Vorstellungen sollte die Schulentwicklungsplanung noch in diesem Kalenderjahr zu einem Ergebnis führen, so weit es die Gemeinde Rosendahl betrifft.

Die Abstimmung mit den benachbarten Kommunen sollte im Anschluss daran Anfang 2008 stattfinden.

Dann ist unseres Erachtens sichergestellt, dass Schüler und Eltern rechtzeitig vor ihrer Entscheidung bekannt gegeben werden kann, welches Angebot die Gemeinde Rosendahl ihnen im Schuljahr 2008/2009 macht.

Mit freundlichen Grüßen
m.branse

SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Rosendahl

c.o. Martin Branse
Billerbecker Straße 1
48720 Rosendahl
martin.branse@online.de

SPD
Sozialdemokratische
Partei Deutschlands

Gemeinde Rosendahl
- Fb I (Frau Fuchs)
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl

ROSEND AHL



Darfeld, den 12.07.2007

Antrag der SPD-Fraktion zur Aufnahme in die Tagesordnung des

Rates der Gemeinde Rosendahl am

Thema: Schulentwicklungsplan

Produkt: 15 „zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte“

Bezug : keiner

Höhe der tatsächlichen/voraussichtlichen Kosten : ...
Finanzierung durch Mittel bei Produkt : ...
Über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von : ...
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag : ...

Beschlussvorschlag für den Gemeinderat:

Der Antrag wird an den Schulausschuss verwiesen !

Sachverhalt :

Die Gemeinde Rosendahl ist Schulträger im Sinne von § 78 des Schulgesetzes, von drei Grundschulen und einer Hauptschule.

In § 82 des Schulgesetzes werden für die Schulformen die unterschiedlichen Mindestgrößen definiert. Für die Errichtung von Schulen gelten dabei andere Kriterien als für die Fortführung bestehender Schulen.

Nach den Anmeldezahlen für das Schuljahr 2007/2008, werden die für die Errichtung von Grund-/Hauptschulen erforderlichen Anmeldezahlen nicht mehr erreicht.

⇒ Grundschulen müssen bei der Errichtung mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben.

⇒ Hauptschulen müssen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben.

Diese Schulformen können jedoch unter bestimmten Bedingungen fortgeführt werden.

⇒ Grundschulen müssen bei der Fortführung mindestens eine Klasse pro Jahrgang haben.

Eine Grundschule mit mindestens zwei aufsteigenden Klassen kann fortgeführt werden, wenn

⇒ Eine Hauptschule kann mit einer Klasse pro Jahrgang fortgeführt werden, wenn

Nach § 80 Schulgesetz sind Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände , soweit sie nach § 78 Schulträgeraufgaben zu erfüllen haben, verpflichtet, zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots in allen Landesteilen für ihren Bereich eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben.

Begründung :

Wir möchten, trotz zurückgehender Schülerzahlen das vorhandene Schulangebot mittelfristig sichern.

Dafür ist nach unserer Überzeugung erforderlich, die Schulentwicklungsplanung fortzuschreiben.

Die Schulentwicklungsplanung berücksichtigt

1. das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Schulgrößen (Schülerzahl, Klassen pro Jahrgang) und Schulstandorten,
2. die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schulwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen nach Schulformen, Schularten und Jahrgangsstufen,
3. die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestands nach Schulformen, Schularten und Schulstandorten.

Aus dieser Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung lassen sich dann Handlungsalternativen ableiten.

M.Branse

(Vors. SPD-Fraktion)

**Einwohner
Rosendahls**

davon besuchen ...

Ortsteil Darfeld

geboren		Kl.	An- zahl	den die Schulform				
von	bis			Kindergarten DRK	Kirche	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium	Gesamt- schule
01.07.1987	30.06.1988		42							
01.07.1988	30.06.1989	13	50							
01.07.1989	30.06.1990	12	43							
01.07.1990	30.06.1991	11	48							
01.07.1991	30.06.1992	10	46							
01.07.1992	30.06.1993	9	38							
01.07.1993	30.06.1994	8	41							
01.07.1994	30.06.1995	7	37							
01.07.1995	30.06.1996	6	44							
01.07.1996	30.06.1997	5	33							
01.07.1997	30.06.1998	4	40							
01.07.1998	30.06.1999	3	42							
01.07.1999	30.06.2000	2	33							
01.07.2000	31.07.2001	1	33							
01.08.2001	31.07.2002	6.	32	8	22					
01.08.2002	31.08.2003	5.	25	7	21					
01.09.2003	31.08.2004	4.	35	4	25					
01.09.2004	30.09.2005	3.	28	2	6					
01.10.2005	31.10.2006	2.	31	-	-					
01.11.2006	30.11.2007	1.	22	-	-					

Einwohner Rosendahls geboren		davon besuchen ...			Ortsteil Osterwick					
von	bis	Kl.	An- zahl	den die Schulform				
				Kindergarten DRK	Kirche	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium	Gesamt- schule
01.07.1987	30.06.1988		49							
01.07.1988	30.06.1989	13	69							
01.07.1989	30.06.1990	12	70							
01.07.1990	30.06.1991	11	68							
01.07.1991	30.06.1992	10	62							
01.07.1992	30.06.1993	9	61							
01.07.1993	30.06.1994	8	75							
01.07.1994	30.06.1995	7	57							
01.07.1995	30.06.1996	6	79							
01.07.1996	30.06.1997	5	63							
01.07.1997	30.06.1998	4	54							
01.07.1998	30.06.1999	3	62							
01.07.1999	30.06.2000	2	60							
01.07.2000	31.07.2001	1	51							
01.08.2001	31.07.2002	6.	57	23	33					
01.08.2002	31.08.2003	5.	72	26	40					
01.09.2003	31.08.2004	4.	33	12	17					
01.09.2004	30.09.2005	3.	54	13	3					
01.10.2005	31.10.2006	2.	51	-	-					
01.11.2006	30.11.2007	1.	45	-	-					

**Einwohner
Rosendahls**

davon besuchen ...

Ortsteil Holtwick

geboren		Kl.	An- zahl	den die Schulform				
von	bis			Kindergarten DRK	Kirche	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium	Gesamt- schule
01.07.1987	30.06.1988		42							
01.07.1988	30.06.1989	13	39							
01.07.1989	30.06.1990	12	55							
01.07.1990	30.06.1991	11	52							
01.07.1991	30.06.1992	10	55							
01.07.1992	30.06.1993	9	37							
01.07.1993	30.06.1994	8	53							
01.07.1994	30.06.1995	7	43							
01.07.1995	30.06.1996	6	52							
01.07.1996	30.06.1997	5	40							
01.07.1997	30.06.1998	4	47							
01.07.1998	30.06.1999	3	65							
01.07.1999	30.06.2000	2	40							
01.07.2000	31.07.2001	1	58							
01.08.2001	31.07.2002	6.	34	12	22					
01.08.2002	31.08.2003	5.	42	14	32					
01.09.2003	31.08.2004	4.	34	15	19					
01.09.2004	30.09.2005	3.	36	2	1					
01.10.2005	31.10.2006	2.	34	-	-					
01.11.2006	30.11.2007	1.	32	-	-					

Einwohner Rosendahls geboren		davon besuchen ...							gesamt	
von	bis	Kl.	An- zahl	den die Schulform				
				Kindergarten DRK	Kirche	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium	Gesamt- schule
01.07.1987	30.06.1988		133							
01.07.1988	30.06.1989	13	158							
01.07.1989	30.06.1990	12	168							
01.07.1990	30.06.1991	11	168							
01.07.1991	30.06.1992	10	163							
01.07.1992	30.06.1993	9	136							
01.07.1993	30.06.1994	8	169							
01.07.1994	30.06.1995	7	137							
01.07.1995	30.06.1996	6	175							
01.07.1996	30.06.1997	5	136							
01.07.1997	30.06.1998	4	141							
01.07.1998	30.06.1999	3	169							
01.07.1999	30.06.2000	2	133							
01.07.2000	31.07.2001	1	142							
01.08.2001	31.07.2002	6.	123	43	77					
01.08.2002	31.08.2003	5.	139	47	93					
01.09.2003	31.08.2004	4.	102	31	59					
01.09.2004	30.09.2005	3.	118	17	10					
01.10.2005	31.10.2006	2.	116	-	-					
01.11.2006	30.11.2007	1.	99	-	-					